

Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen Wetter für die Legislaturperiode 2016 – 2021

Natur als Lebensgrundlage

Die Natur als Lebensgrundlage für kommende Generationen zu bewahren, ist uns ein hohes Gut. Wasser, Boden, eine Vielfalt an Arten von Tieren und Pflanzen sichern dabei unser Überleben. Die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft unserer Wetteraner Region gilt es mit den kleinbäuerlichen Betrieben zu erhalten.

Wir setzen uns daher für eine nachhaltige Landwirtschaft ein, die ihre Existenz innerhalb von regionalen Wirtschaftskreisläufen sichern kann. Wir unterstützen dabei die Wertschaffung in regionalen Betrieben, welche die Grundlage für das Überleben unserer ländlichen Gemeinde mit ihren Dörfern bildet.

Dem Verkauf von Boden an ausländische Investoren ist Einhalt zu gebieten. Die Wertschöpfung unserer Gemeinde soll auch der Gemeinde zu Gute kommen.

Kommunales Grün gilt es ebenso wie die landwirtschaftlichen Flächen im Sinne von Umwelt- und Naturschutz anzulegen, zu erhalten und zu pflegen.

Verkehr und Innenstadt

Wetter hat sich in den letzten Jahren in Bezug auf Stadtentwicklung und Gewerbeansiedlungen sehr stark verändert. Dies hat auch wesentlichen Einfluss auf die Verkehrssituation. Wir wollen die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern verbessern. Nachdem nun die K 123 gebaut wurde, wollen wir darauf hin wirken, dass Möglichkeiten geschaffen werden wie der Verkehr aus der Stadt heraus vom Einkaufszentrum besser in nördlicher Richtung abfließen kann. Im Einkaufszentrum, Bereich Alter Graben, muss ein sicherer Verkehrsbereich entstehen, der Fußgängern und Radfahrern mehr Sicherheit gibt. Wir fordern eine Flächen deckende Tempo 30 Zone im gesamten Einkaufszentrum, denn hier führt der Schulweg zur Grundschule entlang. Generell müssen alle Schulwege, auch in den Ortsteilen, sicherer werden.

Es sollen sichere Radwege zwischen Wetter und seinen Ortsteilen entstehen und erhalten werden. B252, hier sind die Würfel gefallen. Aufgrund unserer Eingaben wurden auch Wildbrücken berücksichtigt, und zumindest eine wurde jetzt gebaut.

Bei der Übergabe von Straßen durch den Kreis oder das Land an die Stadt, müssen diese in einem sanierten Zustand übergeben werden. Insbesondere die Straße von Mellnau nach Simtshausen .

Mobilität und öffentlicher Personennahverkehr

Schon in der Vergangenheit haben sich die Grünen Wetter für die Einführung eines Bürgerbusses stark gemacht. Damals hatte man dies aus Kostengründen für nicht nötig angesehen. Heute fordern wir, die Bestrebungen des Landkreises aufzugreifen. Dadurch sollen die Ortsteile besser an den ÖPNV,

im speziellen an die Bahn, angeschlossen werden. Weiterhin sind die bestehenden ÖPNV-Angebote zu erhalten und weiter auszubauen. Wir befürworten die Einrichtung von Bedarfshaltestellen in Niederwetter und Todenhausen im Schienenverkehr.

Vereine

Um Vereine in Zukunft gleichmäßig und gerecht finanziell zu unterstützen, fordern wir im Stadtparlament eine Fördersatzung. Momentan gilt eine Pauschalförderung von 10%.

Kinder und Jugend

Kinder unsere Zukunft. Wir unterstützen die Weiterentwicklung und die jetzt schon sehr gute Arbeit in unserer Kindergärten. Wir wollen das bestehende breitgefächerte Angebot in der Jugendarbeit erhalten und zusammen mit den Nordkreisgemeinden weiter ausbauen. Zusätzlich sollten auch jene Jugendlichen angesprochen werden, die sich mit ihren Interessen nicht in der Jugendarbeit der Stadt wiederfinden (aufsuchende Jugendarbeit). Die Jugendarbeit der Vereine ist uns wichtig und findet unsere Unterstützung.

Senioren

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Wir unterstützen und befürworten die Seniorenarbeit in unserer Stadt. Wir wollen, dass die Institutionen und Vereine, die diese wichtige Arbeit in unserer Stadt zum großen Teil ehrenamtlich leisten, mit den Mitteln ausgestattet werden, die sie benötigen. Dafür sollen notfalls angemessene bezahlte Angebote erarbeitet werden.

Wetter ist uns wichtig

Wir befürworten und werden uns dafür einsetzen, dass auch das Bürgerschaftliche Engagement Gehör und Stimme in unserer Stadt findet. Dies gilt es zu unterstützen.

Stadthalle Wetter

Wir setzen uns für den Erhalt und die energetische Sanierung unserer Stadthalle ein. Diese Sanierung muss ökonomischen Zahlen standhalten. Es soll umgehend mit den Planungen zur Sanierung begonnen werden.

Ortsbeiräte

Zur Weiterentwicklung der Stadtteile brauchen die Ortsvorsteher mehr gestalterischen Freiraum. Dies bedingt auch ein Budget, welches wir den Ortsbeiräten einräumen wollen.

Allen künftigen Ortsbeiratsmitgliedern sollen Schulungen angeboten werden, damit sie ihre kommunalpolitischen Handlungsmöglichkeiten besser kennenlernen und umsetzen können.

Damit soll den Ortsteilen die Möglichkeit gegeben werden sich auch selber weiter zu entwickeln.

Energie

Wetter sollte versuchen so weit wie möglich energieautark zu werden.

Die Gründung eigener Stadtwerke war ein Schritt in die richtige Richtung. Auch Initiativen zur Energiegewinnung/ Energieeinsparung (z.B. von privaten Haushalten) sollten bei Bedarf gefördert werden. Wir setzen weiterhin auf die Windkraft, dort wo es ökologisch verantwortbar ist und wo es auch ökonomisch Sinn macht.

Finanzen:

Gerecht haushalten, das bedeutet den folgenden Generationen keinen Schuldenberg zu hinterlassen. 7 Millionen Euro Schulden sind in Wetter angewachsen, die Zinsen belasten unseren Haushalt und somit auch unsere Bürger. Wir haben eine große Chance, es jetzt zu schaffen, in einer Zeit der Niedrigzinsen und hohem Steueraufkommen, unsere Schulden kontinuierlich abzubauen. Dies darf nicht auf Kosten wichtiger Investitionen und sozialer Leistungen gehen.

Schuldenabbau und Schuldenbremse werden unsere Bürger weiter belasten, sei es durch höhere Abgaben oder geringerer kommunaler Zuschüsse. Wir machen keine falschen Versprechungen. Wir werden alles dafür tun, um die Ausgaben, in der Hauptsache sind es Verwaltungsausgaben, zu reduzieren. Kommunen sind keine Inseln. Gemeinden unter 10.000 Einwohnern können alleine kaum wirtschaftlich vertretbare Verwaltungsstrukturen betreiben. Nicht jede Gemeinde benötigt für sich alleine teure Fachkräfte, Softwarelizenzen, und Räume. Einsparpotentiale sehen wir in der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Kassenwesen, Standesämter, Kooperationen von Feuerwehren. Das Land Hessen unterstützt solche Kooperationen massiv mit Fördergeldern. Nur durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung mit Steigerung der Effizienz, Einsparungen und Einnahmeverbesserung in einigen Bereichen können wir in Wetter zukunfts- und handlungsfähig bleiben.

Zuzug von Flüchtlingen

Von Januar bis Dezember 2015 sind in Hessen ca. 79.000 Flüchtlinge angekommen, zuletzt zunehmend aus Bürgerkriegsgebieten, darunter viele Jüngere (mehr als die Hälfte ist unter 30 Jahre alt). Die Zahl entspricht ca. 1,3% der hessischen Bevölkerung. Auch in Wetter liegt der bisherige Anteil der Flüchtlinge bei ca. 1%.

In seiner letzten Sitzung im Dezember 2015 hat das Stadtparlament in einer gemeinsamen Resolution aller Fraktionen beschlossen, diesen Menschen, die zum Teil unter Lebensgefahr ihre Heimat verlassen, nach besten Kräften zu helfen. Der anhaltende demographische Wandel lässt einen weiteren Rückgang der Bevölkerung von Wetter erwarten, der durch den Zuzug von Flüchtlingen teilweise aufgefangen wird.

Voraussetzung für ein friedliches Miteinander ist eine gute Integration und gegenseitige Achtung. Es müssen jetzt die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die Menschen, die nach Wetter gekommen sind, Zukunftsperspektiven haben.

So kann es in Wetter gelingen:

- Hilfe bei der sozialen Eingliederung
- Koordinierung ehrenamtlicher Initiativen
- Vermittlung von Vereinsangeboten

- *Hilfe bei Behördengängen*
- *Fachliche Unterstützung bei der Betreuung traumatisierter Flüchtlingskinder in Kindergärten und Schulen*

Schon in der Vergangenheit wurden in Deutschland und auch in Wetter viele Flüchtlinge aufgenommen und gut integriert, trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten.

Die Erfahrung (nicht nur der letzten Jahrzehnte) hat gezeigt, dass Einwanderer aus vielfältigen Kulturkreisen hierzulande gute Staatsbürger werden, die zum volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlergehen des Landes beitragen.

Selbstverständlich darf darüber die Sorge um andere benachteiligte Gruppen in unserer Gesellschaft nicht leiden.

Allgemeines

Abschließend sei noch erwähnt, dass dies nur ein kleiner Ausschnitt unserer Ziele, Aktivitäten und Arbeit darstellen kann. Wenn sie auch die Vermutung haben, das könnte schon alles längst erledigt sein, sei ihnen noch gesagt, die Mitarbeit in der Kommunalpolitik umfasst noch weit viel mehr Themen als die, die wir oben ja noch nicht angesprochen haben.

Wir entsenden aus dem Stadtparlament auch Vertreter in die Kommunalen Verbände wie Wasserverband, Abwasserverband, Kommunaler Bauhof, Stadtwerke Wetter um mal einige zu nennen.

Diese Arbeit, die unsere derzeitigen Parlamentarier und Kandidaten außer der Politischen Arbeit in den Ausschüssen, im Parlament, neben den Fraktionssitzungen, der Arbeit im Ortsverband, für Wetter leisten, ist Ehrenamtlich !

Leider wird dieses Engagement aller Kommunalpolitiker in der Öffentlichkeit nicht so gewürdigt wie es diese Arbeit verdient hätte, schließlich setzten sich doch alle für das Allgemeinwohl unserer Mitmenschen ein.

Ich möchte als Fraktionsvorsitzender der Grünen Wetter allen danken, die sich bei uns engagieren. Dies sei hier an dieser Stelle einmal erwähnt, und ist mir auch sehr wichtig.

Besuchen Sie uns auf unserem Wahlstand am Untertor an den Samstagen vor der Wahl.

Wir werden so gut es geht auf ihre Fragen Antworten geben, und freuen uns wenn sie sich für unsere Arbeit interessieren.

Wenn ihnen dieses Programm zusagt und sie glauben dass ihre Stimme hier gut angelegt ist, würden wir uns sehr freuen.

Bitte gehen Sie zur Wahl nutzen sie diese Gelegenheit Ihre Stimme abzugeben. In anderen Ländern ist vielen Menschen dieses demokratische Recht wählen zu gehen nämlich verwehrt.

Klaus Gerber

Fraktionsvorsitzender der Grünen Wetter